

- > LACK UND KAROSSERIE: ENERGIE-
OPTIMIERUNG ZUR KOSTENSENKUNG
- > TECHNIK: ZERTIFIZIERUNGEN
FÜR DELLECHTECHNIKER
- > WEITERBILDUNG: WAS TUN
GEGEN CYBERCRIME?

Foto: Laco & Technik



Das Auslagern bestimmter
Arbeiten macht Sinn, spart Zeit
und macht Ressourcen frei.
Seite 4



Reparatur von Fahrzeugen mit
HV-Komponenten und Arbeitsrecht
– worauf zu achten ist.
Seite 7

01.2023 KAROSSERIE JOURNAL

carplus 
simply more



EDITORIAL



Foto: Wirtschaftsbund/Foto Weiwurm

Manfred Kubik
Bundesinnungsmeister-Stv.

LASSEN SIE SICH NICHT UNTERWERFEN

Unsere Branche wird gerade von vielen Faktoren gebeutelt, sei es der Kostendruck oder der Facharbeitermangel. Angesichts dieser Lage werden immer noch Aufträge angenommen, die kaum Ertrag bringen. Dies betrifft Arbeiten für die Schadensteuerung, aber auch für Fuhrpark- und Leasingkunden.

„Aufträge ja, aber nicht um jeden Preis“, so sollte die Devise eines jeden Unternehmers lauten, der genau kalkuliert. Gerade wenn Personalressourcen knapp sind, sollte man sich auf Arbeiten konzentrieren, mit denen man Geld verdienen kann. Legen Sie Wert auf Privatkunden, die zu Ihnen kommen, weil Ihre Werkstatt eine ausgezeichnete Leistung bringt. Nach der Pandemie hat man deutlich gesehen, dass jene Firmen nach dem „großen Aufsperrn“ erfolgreich waren, die ihre Kundenbindung auch in der Corona-Zeit pflegten. Dies betrifft alle Branchen, auch das Reparaturgewerbe.

Genauso wie die Schadensteuerer verlangen Fuhrpark- und Leasingkunden von Reparaturbetrieben die Erfüllung bestimmter aufwändiger Vorgaben, auch wenn das Fuhrpark-Geschäft weniger wird. Ich höre von vielen Kollegen, dass die Zahl der Firmenautos sinkt und die Kilometerleistungen runtergehen, da Online-Meetings und Homeoffice nach der Pandemie geblieben sind. Weniger Kilometer bedeuten weniger Reparaturen. Die Frage, ob mit diesem Bereich in der Reparaturwerkstatt Erträge erwirtschaftet werden können, sollte jeder Unternehmer selbst entscheiden.

Betriebsinhaber können selbst bestimmen, ob sie sich den Großen unterwerfen oder sich auf Kunden konzentrieren, die ihre Leistung fair bezahlen und ihnen treu bleiben.

Ihr
Manfred Kubik

INHALT

- 03 LACK UND KAROSSERIE**
Expertenmeinung zu Energie
 - 04 LACK UND KAROSSERIE**
Alles selbst machen?
 - 05 TECHNIK**
Zertifizierte Dellentechniker
 - 06 WEITERBILDUNG**
Cybercrime und Sicherheit
 - 07 RECHT**
Hochvolt und Arbeitsrecht
 - 08 SPLITTER**
Kurznews
-

IMPRESSUM / OFFENLEGUNG



HERAUSGEBER:

Bundesinnung der Fahrzeugtechnik
Schaumburggasse 20/4, AT-1040 Wien
Tel.: 01 505 69 50-129, Fax: 01 253 30 33 93 20
E-Mail: fahrzeugtechnik@bigr2.at

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Bundesinnung der Fahrzeugtechnik
Redaktionelle Mitarbeiter: Mag. Irina Podshibyakina
Satz: Blaugrau Media GmbH

Genderhinweis: Soweit im Inhalt personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



www.carplus.at/vertrieb



ENERGIEKOSTEN DAUERHAFT SENKEN

Maßnahmen für Energieoptimierung sind zur Zeit auf Grund der explodierenden Energiekosten in aller Munde. Gerade in Krisenzeiten eröffnen sich Einsparpotentiale, die in jedem Betrieb mit einfachen Mitteln realisiert werden können.

„Die Energiekosten belasten jeden von uns. Vielleicht haben wir in der Vergangenheit diesen Kostenpunkt in unserer Kalkulation etwas vernachlässigt oder Einsparpotentiale anders bewertet als heute“, so Bundesinnungsmeister der Fahrzeugtechnik MMSt. Roman Keglovits-Ackerer, BA.

KÜHLEN KOPF BEWAHREN

Energieexperte MSt. Ing. Manfred Denk, MBA, Bundesinnungsmeister der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker hat bereits während der KLS-Fachtage in Wieselburg in seinem Vortrag empfohlen, angesichts der Kostenexplosion nicht in Panik zu geraten. In der Jänner-Folge des AUTOFUNK-Podcasts gibt er weitere wertvolle Tipps. Er empfiehlt Einsparungspotenziale zu nutzen, die es bei jeder Energieform gibt. Man soll dort handeln, wo Energie unnötig verschwendet wird. Als erstes sollte man die Heizgeräte warten lassen sowie Heizflächen, Luftherhitzer und Wärmetauscher reinigen. Jeder Staub- oder Rußbelag verschlechtert die Heizleistung auf bis zu 10 Prozent. Weitere einfache Maßnahmen sind die Senkung der Heiztemperaturen, wenn kein Betrieb ist, die Abdichtung der Fenster und die winddichte Gestaltung der Tore. „So kann man Energieverschwendung vermeiden und bis zu 30 Prozent der Kosten sparen. Am besten lassen Sie sich von Ihrem Installateur-Fachbetrieb beraten, was für Sie die beste Lösung ist“, so Denk. Er gibt den Tipp, reine Abluftanlagen in Zu- und Abluftanlagen mit Wärmerückgewinnung umzurüsten, denn die Rückgewinnung bringt bis zu 80 Prozent der Energie.

ALTERNATIVEN WERDEN GEFÖRDERT

„Die technische Breite an Alternativen ist sehr groß“, sagt Denk. Wärmepumpen, die aus Luft, aus Erdwärme oder aus Grundwasser Wärme beziehen, haben eine hohe Effizienz. „Wir bekommen aus einer Wärmepumpe viermal so viel Energie heraus, wie wir elektrische Energie reinstecken.“ Es gilt jedoch zu beachten, dass Wärmepumpen nur dann optimal laufen, wenn man mit geringer Vorlauf-

temperatur – unter 50 Grad – auskommt. „Wenn eine Werkstatt mit Luftherhitzern geheizt wird, die einen hohen Energiebedarf haben, kann man sich überlegen, diese durch Wand- oder Deckenelemente zu ersetzen, für ein Niedrigtemperatur-Heizsystem zu sorgen und eine Wärmepumpe einzusetzen“, so der Energieexperte.

Geht es um Klimatisierung, so ist Photovoltaik sehr effizient, da im Sommer durch die Sonneneinstrahlung viel Strom erzeugt werden kann, um damit die Luft zu kühlen. 100 Prozent der Energie für die Klimaanlage kommt dann von der Sonne.

Alle Alternativen erfordern beachtliche Investitionen und es lohnt sich, nach Förderungen Ausschau zu halten, da gerade nachhaltige Energieformen stark gefördert werden.



Die Wirtschaftskammer Österreich bietet umfassende Informationen über geförderte Energieberatungen für Unternehmen.



Auf der Website der Kommunalkredit Public Consulting GmbH finden Sie alle aktuellen Förderungen sowie erste Informationen dazu.

In der **AUTOFUNK-Podcastfolge** vom 13. Jänner 2023 spricht Moderator Erich Pomassl mit MSt. Ing. Manfred Denk, MBA, über die Optimierung des betrieblichen Energieeinsatzes und Möglichkeiten, die Energiekosten zu senken.

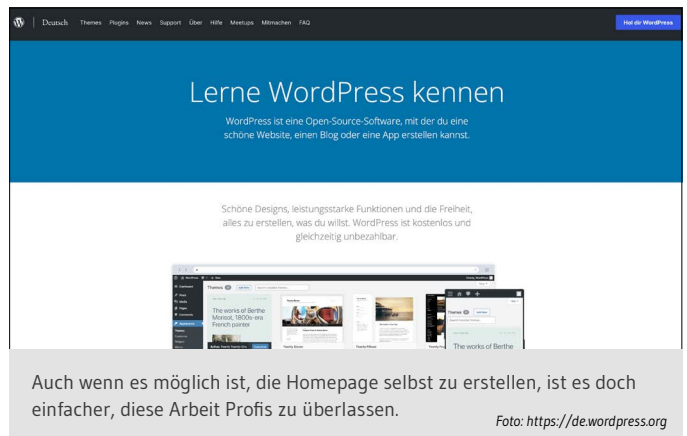
LACK UND KAROSSERIE

SELBER MACHEN ODER AUSLAGERN?

Unternehmer in Karosserie- und Lackierfachbetrieben stehen vor einer Fülle von Aufgaben, die durch die technischen Entwicklungen und die Digitalisierung ständig wachsen. Für viele Bereiche ist Auslagern eine sinnvolle Lösung, um Zeit zu sparen und Qualität zu sichern.



Kalibrierung ist das beste Beispiel für Auslagerung von Dienstleistungen aus dem eigenen Karosseriefachbetrieb zum Spezialisten. *Foto: 4rad Werbeagentur*



Auch wenn es möglich ist, die Homepage selbst zu erstellen, ist es doch einfacher, diese Arbeit Profis zu überlassen. *Foto: <https://de.wordpress.org>*

Betriebsinhaber von Klein- und Mittelbetrieben kennen gut die Frage: „Muss ich wirklich alles selber machen?“ Für manche Bereiche fehlen das nötige Wissen und für andere sind hohe Investitionen in Geräte und Räumlichkeiten notwendig, die sich nicht rentieren. Das beste Beispiel dafür ist die Vermessung und Kalibrierung nach Reparaturen. Im Karosserie Journal 2/2021 haben wir über ein Kooperationsmodell in Wien berichtet: Fachbetriebe mit einem modernen Arbeitsplatz für Vermessung und Kalibrierung bieten diese Dienstleistungen Branchenkollegen an.

OUTSOURCING MACHT SINN

Was ist denn genau Outsourcing? Es bedeutet, dass ein Unternehmen für bestimmte Aufgaben einen externen Dienstleister beschäftigt. Gerade für Gebiete, die mit dem eigenen Beruf gar nichts

DAS KÖNNTEN SIE AUSLAGERN

- Büro und Verwaltung – Steuerberatung, Buchhaltung.
- Marketing und Werbung – Design, Werbemittelerstellung, Öffentlichkeitsarbeit, Website-Erstellung und -Wartung, Suchmaschinenoptimierung (SEO), Social Media usw.
- EDV – Computer-Wartung, Datenverarbeitung, Online-Sicherheitsmaßnahmen, Datensicherungskonzept usw.
- Spezielle Dienstleistungen – Vermessung und Kalibrierung, Räder und Reifen, Fahrzeugreinigung und -aufbereitung usw. Hier geht es um Bereiche, die mit höheren Investitionen verbunden sind und sich für den Betrieb in Ihrer Größe und Ihrer Spezialisierung nicht rechnen.

zu tun haben, ist es sinnvoll. Die Vorteile können beachtlich sein: Konzentration aufs Kerngeschäft, Zeitersparnis und dadurch freie Kapazitäten für produktive Aufgaben, höhere Qualität durch Kompetenz und Professionalität des externen Spezialisten und mögliche Kostenreduktion.

Bei der Auswahl der Partner für Outsourcing sollte man sich Zeit lassen und den Dienstleister und seine Konditionen genau prüfen, bevor man sich bindet. Hier empfiehlt es sich, mit Branchenkollegen zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen.

FRAGEN FÜR DIE PARTNERWAHL

Wir haben hier einige Punkte aufgezählt, die bei der Auswahl des externen Dienstleisters helfen könnten. Diese Liste können Sie entsprechend Ihren Anforderungen fortsetzen.

- Wie lange ist er schon in seinem Bereich tätig?
- Welchen Ruf hat er im Markt? Gibt es Referenzprojekte?
- Wie hoch ist sein Kundenstamm? Gibt es viele Stammkunden? Gibt es Kunden aus der Kfz- bzw. Karosseriebranche?
- Bietet er Ihnen ein unverbindliches Erst-Informationsgespräch an? Welches Gefühl haben Sie beim ersten Termin?
- Hat er individuelle Angebote und Ideen für Ihr Unternehmen?
- Lässt er Ihnen Zeit für die Entscheidung oder drängt er darauf?

DELLENTECHNIKER MIT QUALITÄTSNACHWEIS

Anfang März 2023 haben die Erst-Zertifizierungsprüfung und die Re-Zertifizierungen für Dellentechniker stattgefunden. Insgesamt wurden sechs Dellenspezialisten erstmals zertifiziert und sieben haben ihre Zertifizierung für weitere vier Jahre verlängert.



Die Erst-Zertifizierungsprüfung beinhaltet einen Multiple-Choice-Test und einen umfassenden praktischen Teil, wo die angetretenen Dellentechniker ihr Können und ihre Erfahrung zeigen konnten. Wer zertifizierte Dellentechniker beschäftigt, kann seinen Kunden durch das Zertifizierungslogo am Firmengebäude, Firmenautos oder Geschäftspapieren signalisieren, dass Hagelschäden nach höchsten Qualitätskriterien repariert werden. Autohäuser und Werkstätten, die eine Vereinbarung mit zertifizierten Dellentechnikern haben, können das Logo „Zertifizierter Dellentechniker“ werblich nutzen.

FACHVORTRÄGE UND RE-ZERTIFIZIERUNG

Die Fachveranstaltung der Bundesinnung ist ein Bestandteil der Re-Zertifizierung, zu der auch ein Fachgespräch gehört. Dr. Thomas Hebesberger, Leitung Werkstofftechnik der Voestalpine Stahl Linz, referierte zum Thema „Stähle für die Außenhaut – gestern



Die Teilnehmer der Re-Zertifizierungsprüfung mit BIM-Stv. Mst. Manfred Kubik (2. R., 2. v. l.), Dr. Thomas Hebesberger, Voestalpine Stahl (2. R., 3. v. l.), Dominik Denk (2. R., 4. v. l.) und Dipl. Oec. Andreas Westermeyer, MLS (3. R., 1. v. r.).

– heute – morgen“. Er zeigte den Teilnehmern die Entwicklung der Stähle in den letzten 20 Jahren, und ihre Folgen für die Dellenreparatur. „Für Dellentechniker ist der Reparaturaufwand gestiegen, da die Festigkeit der Stähle höher und die Spannung stärker geworden ist.“ Oftmals ist das Schadensbild beim Hagel anders, als früher, so sind die Dellen kleiner und tiefer. Umso wichtiger ist es, sich zu informieren, welche Stahlarten bei verschiedenen Bauteilen zum Einsatz kommen.

BIM-Stv. Mst. Manfred Kubik sprach über die „Schadensabwicklung“ und stellte den Dellentechnikern die „Unverbindlichen Leitlinien zur optimierten Schadensabwicklung“ der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik vor.

Zertifizierungsprogramm
Dellentechniker



Die Teilnehmer der Erst-Zertifizierungsprüfung für Dellentechniker im Schulungszentrum von Lack & Technik in Linz mit dem Kommissionsvorsitzenden von der Kfz-SV-Union Johann Hattinger (3. v. r.), Mst. Arthur Clark (2. v. r.) und Dipl. Oec. Andreas Westermeyer, MLS (1. v. r.).

Foto: Lack & Technik

ZERTIFIZIERTE DELLENTECHNIKER

geprüft am 9. März 2023

Robert Brotzge, Fa. DELL-EX e.U.

Stefan Gabath, Fa. Stefan Gabath

Andreas Gaspar, AG-Tech e.U.

Stokan Maksic, Fa. Stokan Maksic

MMst. Florian Marko, Fa. MMst. Florian Marko

Martin Rösler, Fa. Rösler Hagel- und Dellenreparatur

RE-ZERTIFIZIERTE DELLENTECHNIKER

geprüft am 10. März 2023

Reinhart Clark, Fa. Clark's Karosserie-Dienst

Barbara Denk, Car-Rep-Profiteam Denk GmbH

Peter Denk, Car-Rep-Profiteam Denk GmbH

Josef Geisler, Kaufmann & Unterberger GmbH & Co KG

Christoph Gruber, Auer Josef GesmbH

Andreas Schedl, Fa. Schedl GmbH

Mst. Harald Zingl, Fa. Zingl Karosseriebautechnik



WEITERBILDUNG

SICHERHEIT

KANN MAN

LERNEN

Die Digitalisierung schreitet in allen Bereichen voran und das nutzen dreiste Kriminelle aus, um Unternehmen anzugreifen. Umso wichtiger ist es, sich als Unternehmer über Cybercrime zu informieren und Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

Digitalisierung bedeutet für unsere Branche einerseits Effizienz und Erleichterung in vielen Dingen, andererseits ist sie mit Cybercrime-Gefahren verbunden. Weiterbildung in Online-Sicherheit und Beratung durch Profis sind ein Muss, um nicht Opfer einer Cyberattacke zu werden. Die Wirtschaftskammer bietet eine Vielfalt von Informationsmöglichkeiten und eine schnelle Hilfe im Fall der Fälle.

VORSICHT STATT NACHSICHT

Das Portal www.it-safe.at der Wirtschaftskammern Österreich vereint alles Wissenswerte rund um die IT-Sicherheit. Landes-Wirtschaftskammern informieren in Newslettern regelmäßig über aktuelle Bedrohungen und Phishing-Attacken. Dies alles sollte man lesen und ernst nehmen.

Bei Betrugsverdacht zögern Sie nicht, die Meldestelle für Cybercrime beim Bundesministerium für Inneres zu kontaktieren (E-Mail: against-cybercrime@bmi.gv.at).

Empfehlenswert ist eine Cyberversicherung, die Datenschutz-, Datenvertraulichkeits- und Netzwerksicherheitsverletzung, Eigenschäden, Betriebsunterbrechung und andere Folgen des Angriffs abdeckt. Ein ausreichendes und auf Sie angepasstes Datensicherungskonzept ist das Um und Auf für jedes Unternehmen. Da sich die Anforderungen und Systeme ändern, sollten Sie es regelmäßig auf Aktualität prüfen und anpassen. Eine professionelle IT-Beratung beugt vermeidbaren Problemen vor. Denken Sie daran, dass eine Datensicherung im Notfall oft die letzte Rettung ist.

Portal der WKO zur IT-Sicherheit.



Internetportal zur Online-Sicherheit von BMF und A-SIT.



Webinar zur Cybersecurity, YouTube-Kanal der UBIT NÖ.



WKO UNTERNEHMEN FRAGEN KONTAKT

CYBER-SECURITY-HOTLINE

0800 888 133

Wurde Ihr Unternehmen Opfer von Cybercrime, erhalten Sie rund um die Uhr und kostenlos telefonische Erstinformation und Notfallhilfe unter 0800 888 133.

ONLINE-GEFAHREN

Schadsoftware

Computer können schon durch den Aufruf einer manipulierten Webseite im Internet infiziert werden, es sind PCs und mobile Geräte betroffen.

Exploits

Exploits sind schädliche Angriffscodes, die auf die Ausnutzung von Sicherheitsschwachstellen in Betriebssystemen, Applikationen und Web-Browsern abzielen, um vorhandene Sicherheitsmechanismen umgehen zu können.

Schwachstellen

Sicherheitsschwachstellen in Softwareprodukten in Kombination mit Exploits können das Einfallstor für wesentliche Bedrohungen wie Schadprogramme und Hacker-Angriffe darstellen.

Hacking

Die Bandbreite der Angriffe reicht von einfachsten Methoden bis hin zu komplexen und zielgerichteten Angriffen. Während herkömmliche Hacking-Angriffe durch die Einhaltung der wesentlichen Sicherheitsregeln und eine funktionierende Angriffserkennung und -abwehr verhindert werden können, stellt die Abwehr gezielter Angriffe viele Unternehmen vor neue Herausforderungen.

DoS

Denial of Service (DoS) sind beabsichtigte Überlastungsangriffe auf IT-Infrastrukturen und Web-Applikationen.

Datenlecks

Mögliche Ursachen können Hacking-Angriffe, verlorene bzw. gestohlene Notebooks, Handys oder mobile Speichermedien, unsachgemäße Entsorgung vertraulicher Dokumente u. ä. sein. Bei der Mehrzahl der Vorfälle handelt es sich um externe Täter, doch auch Mitarbeiter können vorsätzlich oder unabsichtlich Datenlecks verursachen.

Quelle: www.onlinesicherheit.gv.at

WKO Österreich Kontakt Mein WKO

Corona Meine Branche Themen Veranstaltungen WKO

Suchbegriff ...

Themen > Unternehmensführung, Finanzierung und Förderungen > Diebstahl, Betrug und Internetkriminalität > Aktuelle Betrugswarnungen

Aktuelle Betrugswarnungen

Übersicht irreführend gestalteter Aussendungen

Wirtschaftskammer Kontakt
Für den Ansprechpartner in Ihrer Wirtschaftskammer wählen Sie bitte oben Ihr Bundesland aus.

Inhaltsübersicht

Betrügerische Bestellungen im Namen von Infineon Technologies Austria AG

Die WKO veröffentlicht aktuelle Betrugswarnungen unter <https://www.wko.at/service/unternehmensfuehrung-finanzierung-foerderung/aktuelle-betrugswarnungen.html>.

Dipl. Oec. Andreas Westermeyer, MLS,
Jurist der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik

AKTUELLER RECHTS-TIPP



Foto: Rita Newman



Foto: 4rad Werbeagentur

HOCHVOLT UND ARBEITSRECHT

Mit einem erhöhten Bestand an Fahrzeugen mit Hochvoltkomponenten ist auch verstärkt auf den Arbeitnehmerschutz zu achten.

Elektrofahrzeuge sind in aller Munde und erreichen immer mehr Marktanteil an den Bestandsfahrzeugen. Und wie unterscheidet nun sich ein Elektrofahrzeug vom ersten Toyota Prius aus dem Jahr 1997? Aus arbeitsrechtlicher Sicht gar nicht, denn beide Fahrzeuge haben Hochvolt-Komponenten verarbeitet. Von den derzeit 5.150.890 PKW auf unseren Straßen fahren 190.000 mit Hybrid-Antrieb und 110.000 rein elektrisch. Das ist immerhin schon ein Marktanteil von 5,8 Prozent. Und mit steigendem Marktanteil steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass ein Fahrzeug mit Hochvoltkomponenten in unsere Werkstätten kommt.

Durch das „Arbeitnehmer:innenschutz-Gesetz“ wird der Arbeitgeber verpflichtet, für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer in Bezug auf alle Aspekte, die die Arbeit betreffen, zu sorgen. Somit hat er sich unter Berücksichtigung der bestehenden Gefahren über den neuesten Stand der Technik und der Erkenntnisse auf dem Gebiet der Arbeitsgestaltung entsprechend zu informieren. Somit muss er die bestehenden Gefahren ermitteln und beurteilen.

Leitfaden
der WKO



Insbesondere sind dabei zu berücksichtigen:

1. die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte,
2. die Gestaltung und der Einsatz von Arbeitsmitteln,
3. die Verwendung von Arbeitsstoffen,
4. die Gestaltung der Arbeitsplätze,
5. die Gestaltung der Arbeitsverfahren und Arbeitsvorgänge und deren Zusammenwirken,
6. die Gestaltung der Arbeitsaufgaben und die Art der Tätigkeiten, der Arbeitsumgebung, der Arbeitsabläufe sowie der Arbeitsorganisation und
7. der Stand der Ausbildung und Unterweisung der Arbeitnehmer.

Durch die Verpflichtung und dem Auftreten von Fahrzeugen mit Hochvoltkomponenten entstehen in den Betrieben neue Gefahren, die es nach den oben genannten Grundsätzen zu berücksichtigen gilt.

Als Service hat die Innung in Zusammenarbeit mit der AUVA einen Leitfaden für die Arbeitsplatzevaluierung in Kraftfahrzeug-Werkstätten entwickelt. Gemeinsam mit dem OVE (Österreichischer Verband der Elektrotechnik) entstand die Richtlinie R 19, um den Stand der Technik in unterschiedlichen Ausbildungsstufen darzustellen. So sind die neuen Gefahren, welche durch Fahrzeuge mit Hochvoltkomponenten in Werkstätten entstehen, dargestellt und entsprechende Handlungsmaßnahmen vorgeschlagen, so dass die Arbeitgeber wieder auf der sicheren Seite sind.

SPLITTER



V. l. n. r.: Mst. Franz Ofer, Mst. Arthur Clark, Mst. Günter Blümel (LIM-Stv. Wien), Mst. Manfred Kubik (BIM-Stv.), Mst. Alexander Bayer (VVO) und Mst. Ing. Georg Ringseis (LIM Wien).

Foto: 4rad Werbeagentur

ZEITREISE IN DER SCHADENSABWICKLUNG

Die Landesinnung Wien der Fahrzeugtechnik organisierte einen Weiterbildungsabend im MobilitätsCampus Wien zum Thema „Schadensabwicklung gestern – heute – morgen“ mit den Vortragenden Mst. Manfred Kubik (BIM-Stv.), Mst. Alexander Bayer (Leitung technisches Büro des VVO), Mst. Franz Ofer (Leiter des Kompetenz-Centers Lack und Karosserie, Mitglied im Lack- und Karosseriebeirat) und Moderator Mst. Arthur Clark.

Manfred Kubik erzählte über Typenbögen, mit denen alles begann, wobei die durchschnittliche Dauer der Bearbeitung 3 bis 4 Wochen betrug! Es folgten die Eurotax-Kalkulationsbücher und später PC-Kalkulationsprogramme. Heute arbeiten Werkstätten mit 3-D-Schadensfassung, es gibt mobile Lösungen, die monatlichen Updates laufen vollautomatisch im Hintergrund. Die Zukunft liegt in der Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) bei der Erkennung und Begutachtung von Schäden, die Datenanbieter testen bereits die neuen Technologien.

„Trotz voranschreitender Digitalisierung und KI werden Sachverständige auch in Zukunft benötigt werden. So wird es dazu kommen, dass es mehr Spezialisierungsbereiche mit extra geschulten Mitarbeitern geben wird“, so Bayer.

Auch wenn es immer mehr ausgefeilte elektronische Hilfsmittel gibt, stehen nach wie vor die Menschen im Vordergrund, darüber waren sich alle Diskussionsteilnehmer einig. „Die Werkstatt und der Sachverständige sollten sich immer auf Augenhöhe begegnen und austauschen. Was dem Reparaturbetrieb laut Kalkulation zusteht, soll er auch bekommen – was wiegt, das hat’s“, so Ofer. „Es sind zwei Sachverständige im Dialog – der eine repariert und der andere begutachtet, dabei geht es um eine wirtschaftliche Reparatur für das Kundenfahrzeug.“

Auf der Homepage der Bundesinnung der Fahrzeugtechnik können Sie aktuelle und archivierte IFL- und AZT Mitteilungen abrufen.

Zu den Mitteilungen



WAS IST OBFCM?



Autofunk

Bundesinnung der Fahrzeugtechnik Österreich

BUSINESS - MONTHLY

23. Februar: Keine Angst vor OBFCM: Autofunk Moderator Erich Pomassl spricht mit Michael Schnabl, Landesinnungsmeister und Inhaber einer freien Werkstatt in Galtal, über die Herausforderung und gleichzeitig Chance

MEHR

Fortsetzen

Die Abkürzung OBFCM steht für On Board Fuel Consumption Monitoring und bedeutet, dass Werkstätten und §57a-Begutachtungsstellen verpflichtet sind, die Verbrauchsdaten regelmäßig auszulesen und an EU-Behörden zu senden. Im Podcast AUTOFUNK erklärt Michael Schnabl, Kärntner Landesinnungsmeister und Inhaber einer freien Werkstatt, was OBFCM ist, wie es funktioniert und was 57a-ermächtigte Betriebe tun müssen.

Gleichzeitig beschreibt er die Vorteile einer Vernetzung der Testgeräte mit einem hausinternen Netzwerk: „Man sollte die digitalen Lücken in den Werkstätten schließen und mit der Zettelwirtschaft aufhören.“



Foto: 4rad Werbeagentur

WIR TRAUERN

Franz Casny, langjähriger Kundenbetreuer der Siems & Klein Autowerkstatt-Technik Vertriebs GmbH, ist Anfang März 2023 verstorben. Viele unserer Mitglieder haben ihn persönlich gut gekannt, da er zahlreiche Unternehmen der Kfz-Branche über viele Jahre in allen Belangen der Werkstattausrüstung beraten hat.

BRANCHENTERMINE

24. und 25. März 2023: Würzburger Karosserie- und Schadenstage

Die Veranstaltung vereint praxisbezogene Vorträge, Live-Vorfürungen und eine begleitende Fachausstellung.

Weitere Informationen



20. bis 23. Juni 2023: AutoZum

Die Schwerpunkte der Fachmesse in Salzburg sind heuer die Sonderschau Nutzfahrzeuge, die Future Mobility Area und die vernetzte Werkstatt der Zukunft.

Link zu www.autozum.at



Nach langer Unterbrechung soll die AutoZum im Jahr 2023 im Juni über die Bühne gehen.

Foto: 4rad Werbeagentur